

Juliette im Frühling



Di. 03.09. – So. 08.09. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Blandine Lenoir / 1 Std. 36 Min. / Drama

Die 35 Jahre alte Kinderbuchillustratorin Juliette (Izïa Higelin) kehrt aus Paris an den Ort zurück, an dem sie aufgewachsen ist, um zwei Wochen mit ihren Verwandten zu verbringen: ein etwas launischer Vater (Jean-Pierre Darroussin), eine Schwester (Sophie Guillemin), die mit ihren Kindern, ihrem Job, ihrem Mann und ihrem Liebhaber andere Sorgen hat, eine abweisende Mutter (Noémie Lvovsky) und eine Großmutter (Liliane Rovère), die den Kopf verliert. Vergrabene Erinnerungen, ungesagte Dinge und Familiengeheimnisse kommen an die Oberfläche und der zurückhaltende Pollux (Salif Cissé) tritt in ihr Leben.

Madame Sidonie in Japan



Di. 10.09. – So. 15.09. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Élise Girard / 1 Std. 35 Min. / Komödie, Romanze

Sidonie Perceval (Isabelle Huppert) ist noch damit beschäftigt, den kürzlichen Tod ihres geliebten Mannes zu verarbeiten, als nach Japan eingeladen wird. Anlass ist das erste Buch der Schriftstellerin, das 40 Jahre nach dem Erscheinen neu aufgelegt werden soll. Ihr Lektor nimmt sie in Empfang, zeigt ihr Kyoto, die dortigen Tempel und Schreine und spaziert mit ihr unter den prächtig blühenden Kirschen entlang. Doch die Erinnerung an ihren Mann nimmt sie immer noch in Beschlag. Langsam beginnt sie jedoch zu lernen, dass sie loslassen muss, um selbst wieder zurück ins Leben und zur Liebe finden zu können.

Zwei zu Eins



Di. 17.09. – So. 22.09. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Natja Brunckhorst / 1 Std. 56 Min. / Komödie

Maren (Sandra Hüller), Robert (Max Riemelt) und Volker (Ronald Zehrfeld) sind seit ihrer Kindheit beste Freunde und leben im sachsen-anhaltischen Halberstadt. Eines Tages im Juli des Sommers 1990 entdecken sie zufällig, dass in einem alten Schacht in ihrer Nähe die verschwundenen Millionen der ehemaligen DDR eingelagert wurden. Sie beschließen, das Geld zu stehlen und planen akribisch jeden Schritt, um ihr Vorhaben in die Tat umzusetzen. Das Geld ist mittlerweile nicht mehr viel wert, aber es lässt sich trotzdem noch gegen bestimmte Waren und auch in D-Mark tauschen. Aber je näher sie ihrem Ziel kommen, desto mehr müssen sie sich fragen, ob es das Risiko wert ist und welche Konsequenzen ihr Handeln haben wird.

Paradis Paris



Di. 24.09. – So. 29.09. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Marjane Satrapi / 1 Std. 30Min. / Komödie, Drama

Ex-Opernstar Giovanna (Monica Bellucci) ist außer sich: Sie wurde fälschlicherweise für tot erklärt, und die Huldigungen der Presse lassen auf sich warten. Währenddessen fordert Stuntman Mike (Ben Aldridge) den Tod jeden Tag aufs Neue heraus und Rentnerin Dolores (Rosy de Palma) ist es egal, ob Rauchen tödlich ist. Am 15. Geburtstag ihrer Enkelin schließt sie einen Pakt mit Gott. Und als Marie-Cerise (Charline Emame), eine depressive Teenagerin, entführt wird, macht sie ihren Entführer ganz selbstverständlich zu ihrem Therapeuten. Moderator Edouard (André Dussollier) moderiert zwar seit Jahren eine berühmte TV-Kriminalsendung, doch als er an seine eigene Sterblichkeit erinnert wird, ist er überfordert.

Und so muss jeder seinen eigenen Weg finden, um mit dem Thema Tod umzugehen.

AUF EINEN BLICK

01.07. – 07.07.	Die Herrlichkeit des Lebens
08.07. – 14.07.	Golda - Israels eiserne Lady
15.07. – 21.07.	May December
22.07. – 28.07.	Ein Glücksfall
29.07. – 04.08.	Die Gleichung ihres Lebens
06.08. – 11.08.	King's Land
13.08. – 18.08.	Daddio - Eine Nacht in New York
20.08. – 25.08.	Führer und Verführer
27.08. – 01.09.	Liebesbriefe aus Nizza
03.09. – 08.09.	Juliette im Frühling
10.09. – 15.09.	Madame Sidonie in Japan
17.09. – 22.09.	Zwei zu Eins
24.09. – 29.09.	Paradis Paris

SPAR TIPP

Mit dem Spar-Pass bekommst du 1,50€ Rabatt pro Vorstellung (Gilt nicht am Kinotag).

Er ist an der Kinokasse für 15€ erhältlich und ist ein Jahr ab dem Kauf gültig.



MONTAGS RUHETAG
AUSSER IN DEN FERIEEN UND AN FEIERTAGEN

Bahnhofstr. 9-11
49716 Meppen
Tel.: (0 59 31) 92 93 17
info@kino-meppen.de
www.kino-meppen.de

Kino
MEPPEN



Kino
FILMBAR
BESONDERS. ANDERS.

Erlebe besondere Filme
abseits des Mainstreams.
JULI BIS SEPTEMBER 2024

Die Herrlichkeit des Lebens



Mo. 01.07. – So. 07.07. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Georg Maas, Judith Kaufmann / 1 Std. 39 Min. / Drama, Historie, Romanze

Es ist 1923, als sich Franz Kafka (Sabin Tambrea) und Dora Diamant (Henriette Confurius) durch einen Zufall an der Ostseeküste kennenlernen. Die beiden scheinen verschiedener nicht sein zu können: Er ist der Literat von Welt, der viel Zeit in seinen Gedanken verbringt, sie eine bodenständige Tänzerin. Aber die vermeintlichen Unterschiede hindern die beiden nicht daran, sich auf die gemeinsame Liebe einzulassen. Doch das noch junge Glück wird schon früh mit einem Mindesthaltbarkeitsdatum versehen, denn Kafkas Gesundheitszustand ist sehr angeschlagen. So bleibt den beiden nur ein gemeinsames

Jahr, bis Kafkas Körper aufgibt, er daraufhin stirbt und Dora zurücklässt.

Basierend auf dem gleichnamigen, 2011 erschienenen Roman von Michael Kumpfmüller.

Golda – Israels eiserne Lady



Mo. 08.07. – So. 14.07. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Guy Nattiv / 1 Std. 40 Min. / Biopic, Drama, Historie

Die israelische Premierministerin Golda Meir (Helen Mirren), auch bekannt als die „Eiserne Lady Israels“, muss 1973 äußerst wichtige Entscheidungen treffen. Als Ägypten, Syrien und Jordanien am heiligen Tag einen Überraschungsangriff auf Israel starten, darf sie nicht lange fackeln, sondern muss handeln. Sie ist verantwortlich für die Sicherheit ihres Landes. Während des später als Jom-Kippur-Krieg bezeichneten Konflikts liegt das Leben unzähliger Menschen in ihrer Verantwortung und sie muss sich gegen die rein männlichen Kabinettsmitglieder durchsetzen, die ihr gegenüber feindselig gestimmt sind.

May December



Mo. 15.07. – So. 21.07. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Todd Haynes / 1 Std. 57 Min. / Komödie, Drama

Gracie Atherton-Yu (Julianne Moore) und ihr Ehemann Joe (Charles Melton) bereiten sich auf den Highschool-Abschluss ihrer Zwillinge vor, die in den Sommerferien in ihr Studentenwohnheim ziehen werden. Offenbar hat sich der Skandal um das Paar gelegt, der sich vor zwanzig Jahren ereignete, als Gracies Affäre mit Joe die Titelseiten der Boulevardpresse beherrschte – vor allem, weil Joe 23 Jahre jünger ist als sie. Kurz vor ihrem Abschluss kommt die berühmte und beliebte Hollywood-Schauspielerinnen Elizabeth Berry (Natalie Portman), um die Familie zu besuchen und einige Zeit mit ihnen zu verbringen, da ihr nächstes Projekt auf Gracies Leben basiert und sie die Vergangenheit und die Entscheidungen für ihre Rolle besser verstehen möchte. Ihre Ankunft beginnt das Paar zu erschüttern und

zwingt sie dazu, sich mit den Realitäten des Lebens in einem leeren Nest und einem deutlichen Altersunterschied auseinanderzusetzen.

Ein Glücksfall



Mo. 22.07. – So. 28.07. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Woody Allen / 1 Std. 36 Min. / Komödie, Drama, Romanze, Thriller

Fanny (Lou de Laâge) und Jean (Melvil Poupaud) erfüllen alle Voraussetzungen, um als ideales Paar durchzugehen: Sie sind beruflich erfolgreich, leben in einer wunderschönen Wohnung in einem der besten Viertel von Paris und scheinen immer noch wie am ersten Tag ineinander verliebt zu sein. Doch als Fanny zufällig ihrem alten Schulkameraden Alain (Niels Schneider) über den Weg läuft, beginnt das sprichwörtliche Traumhaus plötzlich zu wackeln. Sie ist wie verzaubert von ihm und es dauert nicht sonderlich lange, bis die beiden sich wiedersehen. Dabei kommen sich die alten Bekannten immer und immer näher.

Die Gleichung ihres Lebens



Mo. 29.07. – So. 04.08. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Anna Novion / 1 Std. 50 Min. / 1 Std. 54 Min. / Komödie, Tragikomödie, Drama

Die Zukunft von Marguerite (Ella Rumpf), einer brillanten Mathematikstudentin an der prestigeträchtigen Pariser École Normale Supérieure, scheint vorgezeichnet zu sein. Als einziges Mädchen in ihrem Jahrgang schließt sie ihre Dissertation ab, die sie dann nur noch vor einer Gruppe von Wissenschaftlern verteidigen muss. Doch die lassen sie ins offene Messer laufen, Marguerites Nerven gehen mit ihr durch. Die Folge: Ihr Doktorvater wendet sich von ihr ab und nimmt doch lieber einen jungen Mann unter seine Fittiche. Desillusioniert wirft Marguerite ihr Leben in der Wissenschaft über den Haufen und versucht einen Neuanfang in einer Welt abseits der Wissenschaft.

King's Land



Di. 06.08. – So. 11.08. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Nikolaj Arcel / 2 Std. 08 Min. / Action, Drama, Historie

Im Dänemark des 18. Jahrhunderts erklärt König Frederik V., dass die wilde Heide Jütlands gezähmt, kultiviert und kolonisiert werden muss, damit sich die Zivilisation ausbreiten kann und neue Steuern für die königliche Familie eingetrieben werden können. Doch niemand wagt es, dem Erlass des Königs Folge zu leisten. Erst im Spätsommer 1755 beschließt ein einsamer Soldat namens Ludvig von Kahlen (Mads Mikkelsen), seinem Traum zu folgen und in die Heide zu gehen, in der Hoffnung, dass sie ihm Reichtum und Ehre bringen würde. Doch auf ihn warten vor allem brutale Straßenräuber und gefräßige Wölfe, die auf dem wilden Land ihr Unwesen treiben. Ein Überlebenskampf – vor allem gegen die

unerbittliche Natur – beginnt.

Basierend auf dem dänischen Bestseller "The Captain and Ann Barbara" von Ida Jessen.

Daddio – Eine Nacht in New York



Di. 13.08. – So. 18.08. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Christy Hall / 1 Std. 41 Min. / Drama

Eine Frau (Dakota Johnson) steigt am Flughafen von New York in ein Taxi. Ziel: ihre Wohnung in der Stadt. Nach und nach kommen sie und der Fahrer (Sean Penn) ins Gespräch. Doch sie ist immer wieder abgelenkt von Textnachrichten, die sie von einem Mann erhält. Und der ist verheiratet. Langsam öffnet sie sich, erzählt dem Fahrer ihre unglücklichen Lebensentscheidungen, die dazu führten, dass sie eine Affäre mit einem verheirateten Mann hat. Das führt dazu, dass auch er immer mehr Einblick in sein Innenleben gibt.

Führer und Verführer



Di. 20.08. – So. 25.08. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Joachim Lang / 2 Std. 16 Min. / Biopic, Drama, Historie

Reichspropagandaleiter Joseph Goebbels (Robert Stadlober) Arbeit trägt Früchte: Adolf Hitler (Fritz Karl) und vor allem die Politik der Nationalsozialisten erfahren 1938 Zustimmung in bisher unerreichter Höhe. Doch Goebbels hat sich in eine Sackgasse manövriert: Während seine Propagandastrategie auf Sicherheit abzielt, ist Hitler fest entschlossen, Europa mit einem barbarischen Krieg zu überziehen. Um nicht aus der Gunst des Diktators herauszufallen, stellt er seine Propagandastrategie um, will unter anderem mit den antisemitischen Filmen „Jud Süß“ und „Der ewige Jude“ die Bevölkerung radikalisieren. Doch irgendwann wendet sich das Blatt des derweil vom Zaun gebrochenen Krieges gegen die Nazis und Goebbels kämpft verzweifelt um das Bild des Faschismus.

Liebesbriefe aus Nizza



Di. 27.08. – So. 01.09. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Ivan Calbérac / 1 Std. 34 Min. / Komödie

Nach 50 Jahren Ehe ist der pensionierte General François Marsault (André Dussollier) immer noch unsterblich in seine Frau Annie verliebt. Als er herausfindet, dass sie ihn vor 40 Jahren betrogen hat, gerät sein Blut in Wallung. Um seine Ehre reinzuwaschen, gibt es nur eine Lösung: Er muss sie verlassen und sich auf den Weg zu Boris, ihrem ehemaligen Liebhaber, machen, um ihn zu verprügeln. Doch in ihrem Alter ist die Sache nicht so einfach.